

ZÜRI-SCHÜTZ

Informationen rund um den Zürcher Schiesssportverband

Nr. 19 | Juli 2016

Im Gedenken an †Peter Pfenninger

Vor wenigen Wochen hat das Herz unseres Ehrenmitgliedes und Schützenkameraden †Peter Pfenninger aufgehört zu schlagen. Nach einem reich erfüllten Leben hat sich sein Lebenskreis geschlossen.

Sein Weg führte ihn schon früh zum Feldschützenverein Oberengstringen, dem er bis zu seinem Lebensende die Treue hielt. Im Jahre 1962 absolvierte er einen Schützenmeisterkurs Gewehr 300m, trat in den Vorstand des FSV Oberengstringen ein und blieb dort bis 1973. Im Frühjahr 1974 wurde er zum Präsidenten ‚seines‘ Vereins gewählt. Dieses Amt hatte 41 Jahre inne. 2015 übergab er das Präsidium seinem Nachfolger Dominic Studer. Peter Pfenninger wurde für diese grosse ehrenamtliche Tätigkeit Ehrenmitglied des Feldschützenvereins Oberengstringen.

Im Jahr 1984 wurde Peter Pfenninger von den Delegierten des Bezirksschützenverbandes Zürich/Dietikon in den Bezirksvorstand gewählt. Im BSVZ übernahm er die Funktion des Feldchefs und des Bezirksschützenmeisters. Zusammen mit Otto Schnellert, einem seiner besten Schützenkameraden, sorgte er für die reibungslose Abwicklung der Verbandsgeschäfte und unterstützte Alle, die ihn um Rat ersuchten. 2004 trat Peter aus dem Vorstand BSVZ aus und wurde danach von den Delegierten zum Ehrenmitglied gewählt.

Im Frühjahr 2004 wurde Peter Pfenninger in den erweiterten Vorstand des Zürcher Kantonalen Schützenverbandes gewählt und nahm dort in der Schiesskommission Einsitz. Als Mitglied der Schiesskommission amtierte er als Chef Feldschiesse Pistole 50m. Ab dem Jahr 2000 bis zu seinem Rücktritt aus dem Kantonalvorstand war er kantonaler Feldchef. Aufgrund seiner Verdienste für den Zürcher Kantonalen Schützenverband wurde er im April 2004 von den Zürcher Delegierten

Fortsetzung auf Seite 2

5 Jahre nach der Waffeninitiative - EU gibt keine Ruhe

Die EU-Innenminister haben sich im Nachgang zu den Anschlägen von Paris, Bruxelles etc. **am 10.6.16 auf neue Regeln für den Waffenbesitz geeinigt**. Darüber soll nun im Europaparlament verhandelt werden.

Die neuen Bestimmungen werden auch Auswirkungen auf die Schweiz haben. Als Schengen-Mitglied muss unser Land die vorgesehenen Regelungen übernehmen. Bundesrätin Sommaruga hat umgehend EU-afin betont, die Schweiz unterstütze diese Schritte, die eine entsprechende Verschärfung des Schweizer Waffenrechts nötig machen.

- Zufriedenstellende umfassende medizinische und psychologische Beurteilung über Zuverlässigkeit des Sportschützen.
- Nachweis, dass der Sportschütze an offiziell anerkannten Schiesswettbewerben teilnimmt.
- Bescheinigung einer offiziell anerkannten Schützenorganisation, dass der Sportschütze Mitglied eines Schützenvereins ist und in diesem Verein seit mindestens 12 Monaten regelmässig den Schiesssport trainiert und die Feuerwaffe für eine von einem offiziellen anerkannten internationalen Sportschützenverband anerkannte Disziplin erforderlich ist.



Der ZHSV lehnt diese Verschärfungen der geltenden waffenrechtlichen Bestimmungen entschieden ab. Sollten sie in unserer Gesetzgebung umgesetzt werden, wird das Referendum dagegen unumgänglich!

Konkret sehen die vorgesehenen Verschärfungen vom 10. Juni 2016 vor:

- Verbot aller halbautomatischen Langwaffen, mit Magazinen über 10 Schuss.
- Verbot aller halbautomatischer Kurzwaffen, mit Magazinen über 20 Schuss.

Für Sportschützen können Ausnahmen für die von den obengenannten Verboten genannten Waffen und Ladevorrichtungen genehmigt werden, unter folgenden Voraussetzungen:

Alle diesbezüglich erteilten Genehmigungen werden regelmässig, spätestens jedoch alle fünf (5) Jahre überprüft. Zudem sind folgende weitere Einschränkungen geplant:

- Entzug der waffenrechtlichen Bewilligungen, wenn eine Person im rechtswidrigen Besitz von vorgenannten Magazinen mit 10 resp. 20 Schuss ist.

Fortsetzung Seite 2

In diesem Züri-Schütz

Zum Abschied von Peter Pfenninger	1/2
Waffenrecht - EU gibt keine Ruhe	1/2
KMM Outdoor - Vorschau	2
Aus dem Kantonalvorstand	3
Externe Kommunikation	3
Jun. EM Tallinn / Geburtstage / Agenda	4

5 Jahre nach der Waffeninitiative - EU gibt keine Ruhe

- Verbot aller halbautomatischen Langwaffen, die eine Gesamtlänge von unter 60 cm aufweisen oder unter Verwendung eines ‚ohne Werkzeuge einklappbaren, einschiebbaren oder abnehmbaren Schafts‘ auf diese Grösse gekürzt werden können.
- Bedürfnisnachweis für Erwerb und Besitz von Waffen
- Zentrales Waffenregister. Die registrierten Angaben und die dazugehörigen personenbezogenen Daten müssen zugänglich sein für Waffen-, Steuer- und Zollbehörden (bis 10 Jahre nach der Vernichtung der Waffe) sowie für Behörden, die für die Prävention, Untersuchung, Aufdeckung oder strafrechtliche Verfolgung von Straftaten oder den Strafvollzug zuständig sind (bis 20 Jahre nach der Vernichtung der Waffe).
- Vorschriften für die ‚ordnungsgemässe Überwachung‘ von Feuerwaffen und Munition sowie ihre ‚ordnungsgemässe und sichere Aufbewahrung‘.

- Massive Einschränkungen des Online-Handels

Statt den illegalen Waffenhandel, den Waffenschmuggel sowie den illegalen Waffenbesitz wirksam zu bekämpfen startet die EU-Kommission unter dem Deckmantel ‚Kampf gegen den Terrorismus‘ einen weiteren flächendeckenden, vollkommen irrationalen Angriff auf den korrekten, verantwortungsbewussten Waffenbesitz der Jäger, Sportschützen und Waffensammler.

Die geplante Verschärfung des EU-Waffenrechts geht sogar der Deutschen Polizeigewerkschaft zu weit. Die EU schieesse mit ihrer Regelungswut weit über das Ziel einer Reduktion des Waffen-Missbrauchs hinaus. Die Bevölkerung werde kriminalisiert!

Fünf Jahre nach der deutlichen Ablehnung der Waffeninitiative stehen wir wiederum vor einer ZerreiSSprobe. Bleiben wir wachsam.

Urs Stähli, Präsident ZHSV
Quelle proTELL

Im Gedenken an †Peter Pfenninger

in Dürnten Tann zum Ehrenmitglied ernannt.

Peter Pfenninger war eine Persönlichkeit im Zürcher Schiesswesen. Seine Ausführungen und Meinungsäusserungen waren stets ruhig und besonnen. Er konnte überzeugend argumentieren und seine Aussagen waren immer sehr überzeugend. Das ruhige Auftreten war sein Markenzeichen. Auch sein immenses Fachwissen zeichnete Peter Pfenninger aus.

Mit Peter Pfenningers Tod haben wir im Zürcher Schiesssportverband einen guten Kameraden und eine ausgeprägte Persönlichkeit verloren.

Der Vorstand und die ganze Schützengemeinde des Zürcher Schiesssportverbandes entbieten der Trauerfamilie ihre grosse Anteilnahme. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Urs Stähli
Präsident ZHSV

Zürcher Kantonale Matchmeisterschaft - Gewehr 50m / 300m und Pistole 25/50m

Donnerstag, 11. bis Sonntag, 14. August 2016 - Zürich, SA Albisgütli

Vorschau

Seit dem Zusammenschluss zum Zürcher Schiesssportverband (ZHSV) am 12. November 2005 werden die Zürcher Kantonalen Matchmeisterschaften (KMM) mit dem Gewehr und der Pistole bereits zum 8. Mal in allen Outdoor Disziplinen gemeinsam auf der Schiessanlage Zürich-Albisgütli der Stadtschützen ausgetragen.

Die Abteilung Match/Leistungssport des ZHSV geht damit beharrlich ihren eingeschlagenen Weg nach dem Motto „Synergien ebnen neue Wege“! weiter.

16 Kantonalmeister

In 16 Disziplinen werden die Kantonalmeister Gewehr 50-/300 m und Pistole 25-/50 m in den diversen Disziplinen ermittelt. Die Wettkämpfe beginnen am Donnerstag-Abend, 18.30 Uhr, mit der Standardpistole 25 m und enden am Sonntag-Nachmittag, 13.30 Uhr, mit dem Dreistellungsfinal Gewehr 50 m der Elite resp. den Siegerehrungen um 15.00 Uhr.

Spektakuläre Resultatübertragung

Auf den 300 m Anlagen können sämtliche Wettkämpfe an zwei Bildschirmen direkt im Schiessstand mitverfolgt werden. Die ZHSV IT-Gruppe mit Werner Homberger, Samuel Peter und Peter Grob ermöglichen diese spektakuläre online Resultatübertragung. In Sekundenbruchteilen nach dem

letzten gefallenen Schuss ist auf dem Bildschirm der Sieger oder die Siegerin ersichtlich. Zum vierten Mal werden die ISSF-Finals Gewehr 50 m auf elektronischen Laserscore-Scheiben ausgetragen.

Wettkampfprogramm

Donnerstag, 11. August 2016

18.30	Standardpistole 25m (D)	ohne Final	20.15*
-------	-------------------------	------------	--------

Freitag, 12. August 2016

18.00	Pistole 50m (B) / 19.15	ohne Final	20.15*
18.10	G50; 2x30 (lg/kn) Elite + Jun. / bis 19.50	ohne Final	20.15*

Samstag, 13. August 2016

08.00	Armeegewehr Liegendmatch / bis 09.00	11.15*	12.15*
08.00	G50 Liegendmatch Elite / bis 09.15	12.30	13.45*
08.30	Pistole 50m (A) / bis 10.30	11.00	12.00*
09.15	Standardgewehr 2x30 / bis 10.45	11.15*	12.30*
09.45	G50 Liegendmatch Junioren / bis 11.00	13.15	13.45*
14.00	resp. 15.25; Pistole 25m (C) Präzision, Elite/Jun.	ohne	19.15*
16.45	resp. 17.45; Pistole 25m (C) Schnellfeuer E/J	ohne	19.15*
14.00	G300; 3x20 (kn/lg/st) / bis 16.15	17.45	19.15*
14.00	Armeegewehr; 2x30 (lg/kn) / bis 15.30	18.15*	19.15*
15.30	Begrüssung / Apéro für Ehrengäste in der Stadtschützenstube		
16.25	Gewehr 300m; Liegendmatch / bis 17.40	18.15*	19.15*

Sonntag, 14. August 2016

08.15	G50; 3x40 (kn/lg/st) Elite / bis 11.45	13.30	15.00*
09.15	G50; 3x20 (kn/lg/st) Junioren / bis 10.30	12.15	15.00*
11.00	Begrüssung / Apéro für Ehrengäste in der Stadtschützenstube		

*gemeinsame Finals / °Siegerehrungen

Heinz Bolliger
Abteilungsleiter AMLS

Aus dem Kantonalvorstand

Auflösungen und Fusionen: Per Ende 2016 lösen sich die *Sportschützen Töss* und die *Sportschützen Bülach* auf.

Lokale Förderstufe: Der ZHSV hat mit dem SSV die Vereinbarung über die pauschalisierte Unterstützung der Lokalen Förderstufe wieder erneuert.

Trägerverein RLZS: Der Trägerverein konnte für das Athletenjahr 2016 den drei Labelstandorten den Betrag von CHF 61'000 auszahlen.

Bewilligte Gönnerbeiträge: Für folgende Anlässe wurden Gönnerbeiträge bewilligt: Zürcher Unterländer Jugendschiessen, Dielsdorfer Jugendschiessen, Knabenschiessen, Ehrenmitgliedertreffen ZHSV.

Nachschiesskurs 2016: Der NSK findet am 12. November 2016 in der SA Ohrbühl in Winterthur statt. Kurskommandant: Dieter Buchmann. Es werden wiederum 900-1'000 Schiesspflichtige erwartet.

Feldschiessen 2016: Der ZHSV konnte eine Mehrbeteiligung von knapp 600 Teilnehmern verzeichnen. Es nahmen insgesamt 14'587 (Vorjahr: 13'991) Schützinnen und Schützen am diesjährigen Feldschiessen teil. Bravo!

Klausurtagung ZHSV: Im Zentrum standen folgende Themen: Verbandorganisation (Zusammenführung der Abteilungen Gewehr und Pistole); Anlagerichtlinien (Anlage-Strategie des Verbandes); Vernehmlassung über die Statuten des Kranzartenkonkordates. Ebenfalls wurde ausführlich über die Einrichtung einer Geschäftsstelle beraten. Diesbezüglich wird der ZHSV am 19. Oktober 2016 eine a.o. Delegiertenversammlung durchführen, wo über das weitere Vorgehen beschlossen werden soll. Der entsprechende Beschluss wird auch Auswirkungen auf die Statuten des Verbandes haben.

Jugendkurse 2015/16: Für die Kurse G10 und P10 hat der ZHSV den entsprechenden Vereinen für insgesamt 11'477 Ausbildungseinheiten (Vorjahr: 11'951) den Betrag von CHF 37'162 (Vorjahr: CHF 38'081) ausbezahlt.

Vorstand ZHSV: Michael Merki wurde zum Vizepräsidenten des ZHSV ernannt. Daniela Morf übernimmt die Spezialaufgaben im Verband.

Externe Kommunikation - machen Sie auf sich aufmerksam

Die externe Kommunikation lässt sich meist gezielter steuern als die interne. Wichtige Instrumente dafür sind:

- Pressearbeit
- Broschüren und Flugblätter („Flyer“)
- Rundschreiben
- Info-Stände
- Homepage, E-Mails, Newsletter
- Veranstaltungen

Pressearbeit

Ohne die Medien ist eine breite Öffentlichkeit schwer zu erreichen. Deshalb ist Pressearbeit für Sportvereine ein wichtiger, wenn nicht der wichtigste Teil der externen Öffentlichkeitsarbeit. Auch bei den Medien gilt: Stellen Sie sich auf ihre Bedürfnisse ein: Zeitungen, Radio und Fernsehen wollen Leser, Zuhörer und Zuschauer erreichen. Sie interessiert nur, was ihre Zielgruppen interessieren könnte. Fragen Sie die verantwortlichen Redakteure der lokalen Medien nach ihren Erwartungen im Hinblick auf

- Inhalte
- journalistische Darstellungsformen
- Textlänge (wenn der Redakteur lange Vorlagen auf ein paar Zeilen kürzen muss, wird ihm bald die Lust auf die Zusammenarbeit vergehen)
- Textgestaltung (z.B. Zeilenabstände)
- Illustrationen – Texte ohne attraktive Bilder sind wie Fans ohne Fahnen
- Versand (viele Journalisten zum Beispiel bevorzugen es, wenn die Pressemitteilungen direkt in die Mail kopiert wird, weil sie keine Anhänge öffnen wollen)
- Zeiten (erkundigen Sie sich nach Redaktionsterminen zum Beispiel, wann eine Pressekonferenz stattfinden sollte, damit die Stühle für die Pressevertreter nicht leer bleiben)

Zielgerichtete Medienarbeit

Die Pressearbeit ist ein wirksames Werkzeug, um ihre Kommunikationsstrategie zu verwirklichen. Sie vermag mehr, als über Spiele und Ergebnisse zu berichten. Aber selbst Spielberichte lassen sich gezielt nutzen. Nehmen wir an, Ihr Sportverein hat sich zum Ziel gesetzt, mehr Jugendliche für sich zu gewinnen. Mögliche Konsequenzen:

Statt über das Starteam zu berichten, konzentriert sich die Spielberichterstattung auf Jugendmannschaften, vielleicht als eine kleine Serie, die Sie mit der lokalen Presse abgestimmt haben. Sie rücken nicht den Spielverlauf in den Vordergrund, sondern die Hintergründe des Spiels, die Geschichten hinter der Nachricht. Sie porträtieren einzelne Jugendliche. Und streuen ein Interview mit einem Vereinsverantwortlichen ein, der erzählt, wie wichtig die Jugendlichen für den Verein sind. Am Ende der Artikelserie nutzen Sie das Interesse, das sie geweckt haben, um Jugendliche zum Probetraining einzuladen. Fazit: Der eigentliche Spielbericht wird zum Aufhänger für Botschaften, die ein klares Ziel verfolgen: Eine attraktive Zielgruppe aufmerksam zu machen und zum Handeln zu motivieren. Wenn das gelingt, erzielt Ihre Öffentlichkeitsarbeit die volle Punktezahl.

Beziehungspflege

Pflegen Sie den Kontakt zu Journalisten! Und auch zu Pressefotografen, denn das Bild zum Text ist der Blickfang, der die Aufmerksamkeit der Medien wie der Leser gewinnt. Zu jeder guten Beziehung gehört das Geben und Nehmen. Das gilt auch im Verhältnis zwischen Sportverein und Sportpresse, denn sie brauchen einander. Ohne Sportjournalisten keine Berichterstattung, ohne Sport keine Sportjournalisten. Fairness ist deshalb im gegenseitigen Interesse. Um so enger der Kontakt und das wachsende gegenseitige Verständnis, desto mehr profitieren beide. Was kann Ihr Sportverein zu einem vertrauensvollen Verhältnis beitragen? Vor allem eins: Ehrlichkeit auch in schwierigen Zeiten. Sportjournalisten sind der Öffentlichkeit und Wahrheit verpflichtet. Vereine, die das respektieren und nicht auf Abwehr umschalten, sobald schlechte Nachrichten im Raum stehen, gewinnen in der Presse einen Partner, der für Vorschläge offen ist – und auch für Kritik, wenn sich der Verein einmal unfair behandelt fühlt.

Im nächsten Züri-Schütz werden wir die gelebte **Vereinskultur** in den Mittelpunkt stellen.

Junioren-EM - Tallinn EST

Die Trümpfe der Labelstandorte Teufen AR und Filzbach GL stachen

Im 2. Anlauf hat es für die Schweizer Pistolenjunioren an der EM in Tallinn geklappt. Mit der Standardpistole 25 m gewann Frederik Zurschmiede (Trogen) Gold und das Team mit Adrian Schaub (Zunzgen) und Marvin Flückiger (Zuzwil) den EM-Titel für die Schweiz.

«Ich kann es noch nicht recht glauben, dass ich Europameister geworden bin. Ich werde das wohl erst morgen richtig realisieren»: So lautet die erste Reaktion von Frederik Zurschmiede auf den Gewinn der Goldmedaille mit der Standardpistole 25m an der Junioren-EM in Tallinn. Er habe sich am Morgen beim Start zu seinem zweiten Wettkampf in Estland sehr gut gefühlt. Der Auftakt sei ihm mit zwei 98er-Passen in 150 Sekunden perfekt gelungen. Im weiteren Wettkampfverlauf habe er sich dann ganz auf die Technik konzentriert und konnte so seine Nervosität tief halten, erklärt der frisch gebackene Junioren-Europameister. Zurschmiede, der mit 563 Punkten (196/188/179) den Ukrainer Yuriy Kolesnyk um vier und den Russen Alexander Petrov, den Sieger mit der Sportpistole am Vortag, um sechs Zähler hinter sich liess, zeigte sich auch stolz auf das Team und die Trainer, die den Doppelerfolg möglich machten.

Die Schweizer Pistolenjunioren gewannen auch im Teamwettbewerb mit einem Total von 1660 Punkten vor den Deutschen und den Ukrainern. Wesentlich zum Teamsieg beigetragen hat EM-Neuling Adrian Schaub. Der Baselbieter wuchs über sich hinaus. Er realisierte 556 Punkte (187/184/185) und belegte damit Rang 4, nur einen Zähler von der Bronzemedaille entfernt. Marvin Flückiger, der mit Zurschmiede zusammen hervorragend startete (195), liess in den schnelleren Serien deutlich nach (172/174) und beendete so den Wettkampf mit total 541 Zählern im 17. Rang unter 25 rangierten Junioren.

Teamgold auch für die Junioren mit dem Gewehr 50 m liegend

Den Teamsieg Gewehr 50m liegend konnten sich die Schweizer Junioren dank einer soliden Mannschaftsleistung

in der Qualifikation sichern. Als bester Schweizer erzielte Christoph Dürr (Gams) 621,1 Punkte, was ihm auf Position 4 den Einzug in den Final der besten Acht ermöglichte. Ganz knapp an dieser Hürde scheiterte Manuel Lüscher (Ennetbürgen). Er kam auf 618,3 Zähler. Bei Punktgleichheit hatte der Innerschweizer wegen der mit 102,3 um einen Zehntel schlechteren Schlusspasse das Nachsehen gegenüber dem Polen Filip Smol, dem späteren Zweiten im Final. Mit guten 616,9 Punkten konsolidierte Pascal Bachmann (Wila ZH) das Ergebnis, was den Schweizern mit einem Total von 1856,3 die Goldmedaille einbrachte, 1,2 Punkte Vorsprung auf Norwegen und über 8 Punkte Differenz zu den drittplatzierten Kroaten.

Im Finalwettkampf startete Christoph Dürr mit 31,4 Zählern aus den ersten drei Schüssen gut und lag auf Rang 3. In der zweiten Dreierpasse folgten aber zwei Neunerwertungen, was ihn auf Rang 6 zurückfallen liess. Mit einer weiteren 9,8 im siebten Schuss verlor er noch einen Rang, so dass der Ostschweizer nach zehn Schüssen mit einem Total von 101,1 auf Rang 7 ausscheiden musste. Den Final entschied der Ungar Istvan Peni, Doppelsieger am diesjährigen ISSF Junior World Cup in Suhl und Silbermedaillengewinner an der 10 m EM 2016 in Győr, erwartungsgemäss für sich.

Herzliche Gratulation

Folgende Ehrenmitglieder und aktive Funktionäre haben Geburtstag:

92 Jahre

19.09. Konrad Gisler, Flaach

83 Jahre

17.08. Werner Müller, Rafz

82 Jahre

02.08. Paul Knobel, Wädenswil

80 Jahre

04.08. Werner Dietschi, Brüttisellen

06.09. Manfred Spörri, Bülach

79 Jahre

04.09. Walter Kunz, Regensberg

77 Jahre

06.09. Adolf Favetto, Uster

76 Jahre

26.09. Freddy Kohler, Kloten

ZHSV Agenda

Wettkämpfe

Juli

- 02. SGM-50 Elite, SSV Final, Thun
- 02. JS/JJ GM-300, Final ZHSV, Bülach
- bis 02. SGM-300, 3. HR SSV - Feld A+D
- 03. SGM-50 Junioren, SSV Final, Thun
- bis 04. SPGM-25, 2. HR SSV
- bis 04. SPGM-50, 2. HR SSV
- 09. 12. SMV EM G300, Buchs AG
- 11.-15. 8. Outdoor Stützpunkttraining (Ranking)
- 23. Sommerferien-Match G50, Birmensdorf

August

- 01.-31. OMM, 3. Runde
- 03. 20. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 06. 20. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 06. 16. SMMM G50 und P25, Thun
- 08.-12. 9. Outdoor Stützpunkttraining
- 08.-22. SPGM-25, 3. HR SSV
- 08.-22. SPGM-50, 3. HR SSV
- 10. 20. Horgener Liegendmatch, Adliswil
- 11.-14. Kantonale Matchmeisterschaften, Zürich
- 22.-26. 10. Outdoor Stützpunkttraining (Ranking)
- 27. Match G50, ZHSV - SVBB, Hegnau
- 27. Final OJGM/OGMJJ, Gossau SG

September

- 01.-15. Final SoM-10, ganze Schweiz
- 01.-30. OMM, 4. Runde
- 03. SGM-300, SSV Final, Zürich
- 03. SPGM-25, SSV Final, Thun
- 04. Final Feldstich, Möhlin
- 04.-11. Schweizer Meisterschaften, Thun
- 05.-09. 11. Outdoor Stützpunkttraining
- 10. 15. Final FP EM 50m, Lausanne
- 12. Knabenschiesen, Zürich
- 17. Vergleichs-Wettkampf, JJ G50
- 17. Final 20. LZ-Cup, Buchs AG
- 24. Kursabschlusschiessen P10, Probstei
- 24. Regio-Final G50
- 24. Final SGMJ-300, Emmen LU
- 25. Final SMM G-50, Schwadernau

Aus- und Weiterbildungen, Kurse

Juli

- 16.-23. Trainingslager ZHSV, Filzbach GL

August

- 13.-14. PISTE 2 - Leistungsdiagnostik SSV
- 18. Orientierungsrapport 2/2016, Probstei

September

- 25. Sichtungsschiessen, G+P, Probstei

Sitzungen

August

- 08. Countdown-Sitzung KMM Outdoor
- 24. Vorstand ZHSV

September

- 01. Abteilung Ausbildung
- 08. Präsidentenforum ZHSV
- 19. Abteilung Finanzen
- 20. Ressort Nachwuchskader
- 22. Zwischen-Revision ZHSV
- 23. Rapport Inf Br 7, Rorschach
- 29. Abteilung Gewehr

Im Namen der Redaktion Züri-Schütz möchte ich mich bei allen Berichterstattern bedanken. Der nächste Züri-Schütz erscheint Ende September 2016. Allen Schützinnen und Schützen eine schöne Sommerzeit, wunderbare Ferien, beste Gesundheit und weiterhin eine erfolgreiche Schiesssaison. Guet Schuss !